

Die Kostbare Zeit vom Tod bis zur Bestattung, Rituale

- Lamp, Ida u. Küpper-Popp, Karolin:** „Abschied nehmen am Totenbett“ Rituale und Hilfen für die Praxis
Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh 2006. Wie kann mit der Situation unmittelbar nach dem Tod eines Menschen umgegangen, wie kann sie würdevoll gestaltet werden? Dieses Buch ist eine Arbeitshilfe für alle Menschen, die in privaten und öffentlichen Räumen andere Menschen bis zum Tode begleiten. Es bietet Hilfen zum Abschiednehmen, Anregungen zum symbolischen letzten Handeln am Totenbett und Anleitung zu Verabschiedungsfeiern aus dem Sterbezimmer.
- Köster, Magdalena:** „Den letzten Abschied selbst gestalten“ Alternative Bestattungsformen Ch. Links Verlag, Berlin 2008.
Den letzten Weg bestimmen längst nicht mehr allein die Kirchen und die konservativen Bestattungsunternehmen. Zwei von fünf Befragten wünschen sich eine kirchenferne Trauerfeier und neue Formen des Abschieds. Magdalena Köster zeigt, welche alternativen Beerdigungsmöglichkeiten es inzwischen gibt, wie man die entsprechenden Anbieter finden kann, mit welchen Preisen dort zu rechnen ist.
- Palm, Gerda:** „Jetzt bist du schon gegangen, Kind“ Trauerbegleitung und heilende Rituale mit Eltern früh verstorbener Kinder
Don Bosco Verlag, München 2001 Nach dem Tod eines Kindes in der Schwangerschaft, unter der Geburt oder kurz danach, sind Eltern verzweifelt allein. Hilfe erfahren sie in vielen Fällen kaum - verständnisvoll, kompetent, menschlich wohlthuend. Aus ihrer Arbeit mit früh verwaisten Eltern hat Gerda Palm wertvolle Praxisanregungen zur Begleitung elterlicher Trauer entwickelt. Hinweise zur Trauerberatung, Trauergenogramme. Gestaltungen von Trauerritualen und Gedenkgottesdienste, Impulse für die Trauerarbeit
- Weher, Erhard:** „Die Religion, die Trauer und der Trost“ Seelsorge an den Grenzen des Lebens
Matthias Grünewald Verlag, Mainz 1999 Die Entwicklung der modernen Medizin bestimmt und verändert immer tiefgreifender die Krankheits- und Sterbeerfahrung der Menschen und die Grenzbereiche von Abschied und Tod. Längst sind die Phasenmodelle zu Sterben und Trauer aus den 70er Jahren überholt. Beispiele verdeutlichen, wie die verschiedenen therapeutischen Dienste ihre ureigenen Aufgaben in der Sterbe- und Trauerbegleitung erfüllen können.
- Bickel, Lis u. Tausch-Flammer, Daniela:** „Wenn ein Mensch gestorben ist“ Würdiger Umgang mit dem Toten
Verlag Herder, Freiburg 2000 Hilflös und allein stehen viele vor der Begegnung mit dem Toten, den sie als Sterbenden in den letzten Tagen vielleicht noch begleitet haben. Rituale, die in früheren Zeiten Orientierung in dieser Unsicherheit gegeben haben, sind verloren gegangen. Kenntnisreich und sensibel machen die Autorinnen auf Möglichkeiten aufmerksam, die letzten Tage mit dem Toten liebevoll und in Würde zu gestalten.
- Fiedler, Adelheid:** „Ich war tot und ihr habt meinen Leichnam geehrt“ Unser Umgang mit den Verstorbenen
Matthias Grünewald Verlag, Mainz 2001 Angesichts des Todes eines nahe stehenden Menschen sind wir zumeist erschüttert und hilflos. Wer weiß heute schon, wie man mit einer Leiche umgeht? Der Körper des toten Menschen hat keinen Platz mehr in unserem Leben und nur allzu gerne überlassen wir zumeist das - Arrangement - der Leiche den professionellen Bestattungsinstituten. Adelheid Fiedler analysiert den oft hilflosen Umgang mit unseren Toten höchst sensibel, aber auch kritisch.
- Simma, Elmar:** „Wenn Gott uns heimführt“ Anregungen und Gebete zur persönlichen Gestaltung
Tyrolia Verlag, Innsbruck 2005 An den Grenzen des Lebens, in schwerer Krankheit und beim Sterben, wird der Ruf nach Gott lebendig: bittend, anklagend, aber auch dankbar und hoffnungsvoll. Zur Überwindung der eigenen Sprachlosigkeit braucht es Begleitung und Beistand sowie tröstende Rituale. Das Buch behandelt die Zeit zwischen schwerer Krankheit und Begräbnisfeier und bietet Gebete für Kranke, sowie psychologische Hinweise zum Sterbefall und Anregungen für den Beerdigungsgottesdienst und beim Tod von Kindern.
- Daiker / Seeberger:** „Zum Paradies mögen Engel dich geleiten“ Rituale zum Abschiednehmen
Schwabenverlag, Ostfildern 2007 Menschen beim Sterben zu begleiten ist nicht nur für Angehörige ein intensiver und anspruchsvoller Prozess. Auch ehrenamtliche Begleiterinnen und Begleiter in Hospizen, Pflegepersonal in Krankenhäusern und Altenheimen, Seelsorgerinnen und Seelsorger sind herausgefordert, den sterbenden Menschen einfühlsam zu begleiten und eine gute Form des Abschiednehmens zu finden. Die 60 kurzen Feiern dieses Buches bieten dafür angemessene Ausdrucksmöglichkeiten.
- Pauls, Christa / Sanneck, Uwe / Wiese, Anja:** „Rituale in der Trauer“ Ellert & Richter Verlag, Hamburg 2003
Rituale sind als Begleiter in der Trauer von unschätzbarem Wert. Die Autoren stellen ihre Ritualarbeit mit Trauernden in einem von ihnen entwickelten ganzheitlichen Ansatz vor und geben Einblick in die, in ihrer Form einzigartige, Arbeit mit trauernden Menschen. Trauernden und Menschen, die Trauernde begleiten, bietet das Buch wertvolle Hilfe und vielfältige Anregung.
- Grünewald, Ilse u. Janetzky, Birgit:** „Der Tod ist nicht das Ende“ Gedanken zum Abschiednehmen
Matthias Grünewald Verlag, Mainz 2002 Für alle, die einen lieben Menschen verloren haben, ist es wichtig, den eigenen Weg der Trauer zu finden und zu gehen. Dieses Buch ist eine Einladung zum Lesen, zum Blättern, es enthält Gedichte und Geschichten, die Trost spenden und die Erinnerungen an die verstorbene Person wach halten möchten.
- Paessens-Deege, Alwine:** „Lasst uns End-lich Leben“ Gedichte, Lieder, Geschichten, Texte, die an die Endlichkeit des Lebens erinnern
Santiago Verlag, Duderstadt e.K. Eine wertvolle Handreichung und von Lebenserfahrung geprägt Hilfestellung für alle im Hospizbereich tätigen Menschen, aber auch für alle anderen, die sich mit den Themen Tod, Leid, Trauer und Sterben auseinander setzen. - Gerda Graf, Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft Hospiz e.V.
- Gutheil/Roth Pfr. Werner Gutheil, RA Heinrich M. Roth:** „Die christliche Patientenverfügung“ Ratgeber zur Vorsorge
St. Benno-Verlag GmbH, Leipzig Was tun, wenn man zum Beispiel bei schwerer Krankheit nicht mehr in der Lage ist, selbst Entscheidungen über das eigene Leben zu treffen? Wer soll mich beim Sterben begleiten? Die Autoren schöpfen aus ihren jahrelangen Erfahrungen und geben sensible und kompetente Hilfestellung für die Vorbereitung auf die letzten Dinge im Leben.

Kutter, Erni: „Schwester Tod“ Weibliche Trauerkultur, Abschiedsrituale, Gedenkbräuche, Erinnerungsfeste
Kösel-Verlag, München 2010

Dieses neuartige Praxisbuch unterstützt Frauen in Ihren ureigensten Kompetenzen. Eindrucksvoll führt Erni Kutter den reichen Erfahrungsschatz alter Frauentraditionen vor Augen.

Görke-Sauer, Martina: „Trauerrituale - Abschied gestalten“

Fachverlag d. dt. Bestattungsgewerbes GmbH, Düsseldorf, Praxisratgeber Band 3, 1. Auflage

Der Praxisratgeber vermittelt Kenntnisse und Anregungen zur kreativen Gestaltung des Abschieds anhand von bewährten Beispielen aus der Praxis. Wichtige Aspekte bei der Aufbahrung in der Wohnung oder im Krankenhaus werden ebenso berücksichtigt wie die zentralen Elemente der Trauerfeier.

Stülpnagel, Freya: Ohne dich: Hilfe für Tage, an denen die Trauer besonders schmerzt Kösel-Verlag 2009

Trauernde sind Wissende - Wenn ein uns nahestehender Mensch stirbt, wissen wir häufig nicht, wie es weitergehen soll. Trost, Verständnis und auch in dieser Situation praktikable Hilfen bietet die Autorin an, die selbst ein Kind verloren hat und inzwischen langjährige Trauerbegleiterin ist. Besonders die Tage unmittelbar nach dem Tod und andere Gedenktage erfordern Rituale, damit aus der Erinnerung heilende Kräfte wachsen

Stubbe, Hannes: „Formen der Trauer“ Eine kulturanthropologische Untersuchung Dietrich Reimer Verlag, Berlin 1985

Dieses Buch gibt einen Überblick über das Phänomen Trauer, über das Erleben von Trauer und die durch sie ausgelösten Verhaltensweisen, aus kulturanthropologischer Sicht. Dabei bemüht sich der Autor um eine umfassende Darstellung verschiedener, möglicher Methoden zur Erfassung jenes Phänomens und gibt eine Beschreibung ihrer vielfältigen Erscheinungsformen.

Luchterhand, Charlene / Murphy, Nancy: „Wenn Menschen mit geistiger Behinderung trauern“ Vorschläge zur Unterstützung

Beltz Verlag, Weinheim 2001 Das Buch beschreibt die allgemeingültigen Abläufe des Trauerprozesses, dessen Besonderheiten bei Menschen mit geistiger Behinderung und macht über 100 Vorschläge, wie Sie trauernden, behinderten Menschen beistehen können.

Fischer, Norbert: „Wie wir unter die Erde kommen“ Sterben und Tod zwischen Trauer und Technik

Fischer Taschenbuch Verlag, Frankfurt 1997 Der Tod ist uns aus der Hand genommen worden. Wie so vieles haben wir auch das Lebende delegiert an die technisierte Welt: Intensivstation, Kühlkammer, Krematorium, heißen die Stationen. Norbert Fischer inspiziert diese Orte des Todes, porträtiert die Menschen, die dort arbeiten und zeigt die Ansätze einer neuen Trauerkultur, die den Tod zurückholt ins Leben.

Gernig, Kerstin: „Bestattungskultur - Zukunft gestalten“ Dokumentation der Fachtagung, Erfurt 16.-17. Oktober 2003

FVB Fachverlag des dt. Bestattungsgewerbes GmbH, Düsseldorf 2004 Wie geht unsere Gesellschaft mit der Sterblichkeit des Menschen um? Steht das abendländisch-christlich geprägte Menschenbild auf dem Prüfstand? Diese Fragen stellen sich in einer Zeit, die von unterschiedlichen spirituellen Bedürfnissen der Menschen ebenso wie von Kirchenaustritten geprägt ist.

Greinert / Wuttke: „Organspende“ Kritische Ansichten zur Transplantationsmedizin

Lamuv Verlag Göttingen 1991 Weltweit triumphiert die Transplantationsmedizin über immer größere, immer unfassbarer anmutende Erfolge: Alle menschlichen Organe sind verwertbar - der ganze Mensch ist wieder verwertbar geworden. Todkranke können gerettet, das Leben verlängert werden. Und doch wird weiterhin gestorben. Mehr noch, es ist ein neuer Tod hinzugekommen: der Hirntod.

Hessisches Landesmuseum Darmstadt „Der Tod“

Zur Geschichte des Umgangs mit Sterben und Trauer Preuss Medienservice, Darmstadt 2002

Holzschuh, Sabine: Raum und Trauer. Eine praktisch-theologische Untersuchung zu Abschiedsräumen Echter-Verlag 2006

Zur Gestaltung von Abschiedsräumen für die Verstorbenen und die angehörigen Menschen in Klinik, Altenheim, Bestattungsinstitut...

Hugo, Petra u. Luttenberger Hildegard u. Zeiß, Gisa: Trost finden beim Gestalten des Abschiedes

Handreichung zur kostbaren Zeit vom Tod bis zur Bestattung, für professionell und persönlich interessierte Menschen - herausgegeben von der IGSL-Hospiz e.V., Bingen 2012

Hugo, Petra: Zusammensein mit dem gestorbenen Kind – in: Leben mit Grenzen – Beiträge zur Kinderhospizarbeit, Hrs.

Deutscher Kinderhospizverein, Olpe 2009

Karbe, Annabell: „Den Abschied gestalten“ 11 innovative Bestatterinnen und Bestatter im Porträt

Creare mori Der Wunsch nach einer individuellen Abschiednahme von Verstorbenen wird immer stärker. Doch oft wissen die Betroffenen nicht, welchen Einfluss sie auf die Gestaltung der Bestattung nehmen können. Das Buch der Bremer Kulturpädagogin zeigt das gesamte Spektrum dessen auf, was hierzulande möglich ist: von bemalten Särgen bis hin zu von Freunden abgehaltenen Totenwache. Die Autorin hat Pioniere des Bestattungswesens in ganz Deutschland aufgespürt und interviewt. Mit ihrem Werk will sie das Engagement der „ganzheitlichen Begleiter“ unterstützen.

Sörries, Reiner: „Alternative Bestattungen“ Formen und Folgen - Ein Wegweiser

Fachhochschulverlag, Frankfurt 2008 Alternative Formen der Beisetzung und der Trauer sind an der Tagesordnung und in aller Munde, aber auch ein interessantes Thema für die Medien und ein Experimentierfeld für reformfreudige Politiker. Dieses Buch versucht einerseits die Alternativen zu klassifizieren und zu charakterisieren, andererseits auch einer gewissen Beurteilung zu unterziehen.

Küpper-Popp, Karolin und Lamp, Ida (Herausgeberinnen): Rituale und Symbole in der Hospizarbeit: Ein Praxisbuch

Rituale und Symbole im Umgang mit Tod und Trauer Gütersloher Verlagsanstalt 2010

- Ein umfassendes Praxisbuch für Haupt- und Ehrenamtliche in der Hospizarbeit
- Eine Ermutigung, mit ungewöhnlichen Mitteln neue Wege zu gehen

Dieses Praxisbuch will zur Arbeit mit Symbolen und Ritualen in der Hospizarbeit anregen und ermutigen. Einer kurzen theoretischen Einführung folgt der ausführliche Praxisteil, der alle Facetten der Arbeit mit Symbolen beleuchtet und erläutert.

Roth, Fritz und Schwikart, Georg: Nimm den Tod persönlich: Praktische Anregungen für einen individuellen Abschied (Autor)

Die Zeit zwischen Tod und Beerdigung individuell gestalten

Gütersloher Verlagsanstalt 2009

- Zwischen Tod und Beerdigung – eine praktische Handreichung für Angehörige mit Vorschlägen für eine persönliche Gestaltung
Was kann ich tun, wenn ein Mensch, der mir nahe steht, stirbt? Wie kann ich die Zeit zwischen seinem Tod und der Beerdigung individuell gestalten? Alles, was nach dem Tod eines Menschen getan werden kann, wird hier ausführlich und konkret erläutert.

Jung, Susanne: Besser leben mit dem Tod oder Wie ich lernte, Abschied zu nehmen

Die Bestatterin berichtet von ihren beruflichen und persönlichen Erfahrungen. Klett-Cotta 2013

Weitere Literatur / Rituale zu Verlust, Tod, Trauer...

van Gennep, Arnold: „Übergangsriten“ (Les rites de passage) Campus Verlag, Frankfurt

Ein Klassiker der Ethnologie, wenn es um die Wahrnehmung und Erforschung rituellen und symbolischen Verhaltens geht.

Fachverlag d. dt. Bestattungsgewerbes GmbH, Düsseldorf, Praxisratgeber Band

Van der Hart, Onno: Abschiedsrituale Paderborn 2010

Lernen, leichter loszulassen

Roth / Schwikart, Fritz Roth u. Georg Schwikart: „Nimm den Tod persönlich“ Praktische Anregungen für einen individuellen Abschied

Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh 2009

Börgens, Sylvia: „Wie aus Trauer Neues wächst“ Ich finde Trost in meinem Tun

Kreuz Verlag, Freiburg im Breisgau 2010

Wie Trauernde handeln können, um zu lernen, mit ihrem Verlust umzugehen.

Stutz, Pierre: Kraftvolle Rituale. Luzern 2001.

Zum Einstieg und Ausklang in Gruppen. Handbuch mit: Meditationstexten, Fotoimpulsen, symbolische Handlungen.

Grün, Anselm: Geborgenheit finden - Rituale feiern. Stuttgart 1999.

Persönliche, soziale, christliche Rituale fürs Leben und Feiern und deren bewußte Gestaltung.

Schwikart, Georg: „Praxisbuch Trauerfeier“ Patmos Verlag GmbH & Co. KG, Mannheim 2010

Schäfer, Julia: „Tod und Trauerrituale in der modernen Gesellschaft“ Perspektiven einer alternativen Trauer- und Bestattungskultur

ibidem-Verlag, Stuttgart 2011

Kachler, Roland: „Meine Trauer wird dich finden“ Ein neuer Ansatz in der Trauerarbeit Kreuz-Verlag Stuttgart 2005

Mit praktischen Übungen, Hinweisen....

Langhorst/Opitz: „Gemeinsam trauern“ Praxishandbuch für Trauergruppen Verlag Kreuz GmbH, Stuttgart 2008

Eine Praxisanleitung für die Gestaltung von Trauergruppen.

Kaufmann / Kreitmair / Wagner: „Ein Quell in unserer Wüste“ Wegbegleitung in einem Trauerkreis

Echter Verlag, Würzburg 2000 Es werden durchgeführte Trauerkreise zu den Themen „Wege“, „Baum“ usw. vorgestellt.

Pauls, Christa / Sanneck, Uwe / Wiese, Anja: „Rituale in der Trauer“ Ellert & Richter Verlag, Hamburg 2003

Die Autoren stellen ihre Ritualarbeit mit Trauernden in einem von ihnen entwickelten ganzheitlichen Ansatz vor.

Stubbe, Hannes: „Formen der Trauer“ Eine kulturanthropologische Untersuchung Dietrich Reimer Verlag, Berlin 1985

Palm, Gerda: „Jetzt bist du schon gegangen, Kind“ Trauerbegleitung und heilende Rituale mit Eltern früh verstorbener Kinder

Don Bosco Verlag, München 2001 mit Gestaltungen von Trauer Ritualen und Gedenkgottesdienste

Grün, Anselm - Pater: „Die Salbung der Kranken“ Trost und Zärtlichkeit Vier-Türme-Verlag, Münsterschwarzach 2001

Köster, Magdalena: „Den letzten Abschied selbst gestalten“ Alternative Bestattungsformen

Ch. Links Verlag, Berlin 2008.

Kast, Verena: Die Dynamik der Symbole Freiburg 2010

Grundlagen der Jungschen Psychotherapie